

TOP 9 Antrag lfd. Nr.: 29**DIE LINKE.**

Herrn Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 – 21

34117 Kassel

Per Telefax: 0561- 1003 – 1530

Kreisverwaltung Kassel	
Eing.	05. FEB. 2016
Abt.	KTV 1/160

Kreistagsfraktion im
 Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche
 Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 05.02.2016

Haushaltsbegleitantrag betr. TOP 9

Projektentwicklung „sozialer Wohnungsbau“ im alten Bahnhof Hofgeismar

Beschlußvorschlag:

Der Kreisausschuß wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Stadt Hofgeismar ein gemeinsames Konzept zu entwickeln mit dem Ziel, dass im denkmalgeschützten alten Bahnhof Hofgeismar unter Inanspruchnahme der sozialen Wohnraumförderung des Landes Hessen preiswerter Wohnraum geschaffen wird.

Begründung:

Der denkmalgeschützte alte Bahnhof Hofgeismar bedarf dringend der Zuführung einer neuen Nutzung. Zuletzt war der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Hofgeismar e.V. stark an einer Übernahme des Objekts interessiert, entschied sich dann aber für eine andere Immobilie. Der alte Bahnhof steht weiter ungenutzt (noch) im Alleineigentum der Stadt. Der Bahnhof bietet sich hervorragend an, dass dort unter Inanspruchnahme von Landesmitteln sozialer Wohnraum geschaffen wird. Die hohe Anzahl von Flüchtlingen, aber auch die vielen Menschen mit geringen Einkommen im Landkreis erfordern verstärkte Anstrengungen im sozialen Wohnungsbau. Der Landkreis sollte sich an solchen Projekten beteiligen. Folgende Schritte sind bzgl. des alten Bahnhofs denkbar und mit Kreativität auch umsetzbar (vgl. z.B. Bahnhof Hümme; dort gelang sehr erfolgreich die Sanierung und Umwidmung zu einem Mehrgenerationenhaus):

- Erwerb eines Miteigentumsanteils am alten Bahnhof durch den Landkreis.
- Erstellung eines gemeinsamen Nutzungskonzepts zusammen mit der Stadt Hofgeismar.
- Inanspruchnahme von Mitteln der sozialen Wohnraumförderung.
- Gemeinsame Sanierung des historischen Gebäudes.
- Belegungsrechte des Landkreises verhandeln und nutzen u.v.m.

Ein entsprechendes Konzept (ähnlich einer Machbarkeitsstudie) sollten den Gremien des Kreistages zeitnah bis zur Sommerpause 2016 vorgestellt werden.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.



TOP 9 Antrag lfd. Nr.: 30**DIE LINKE.**

Herrn Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 – 21

34117 Kassel

Per Telefax: 0561- 1003 – 1530

Kreisverwaltung Kassel	
Eing.	05. FEB. 2016
Abt.	KTV/160

Kreistagsfraktion im
 Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche
 Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 05.02.2016

Haushaltsänderungsantrag TOP 9

Mehr Haushaltsmittel für Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beschlußvorschlag:

**Der Haushaltsansatz für Denkmalschutz und -pflege
 (Produkt 52.5230.01) wird um 50 % erhöht.**

Begründung:

Die Fraktion Die Linke stellt diesen Antrag - wie im Vorjahr - erneut, weil sie von der Richtigkeit des Antragsziels 100 %ig überzeugt ist. Dorferneuerung und die Förderung von Fachwerksanierung sind zentrale Bausteine für eine erfolgreiche Regionalentwicklung. Die Sanierung und Neugestaltung von Einzelkulturdenkmälern in den Städten und Dörfern des Landkreises fördert den Tourismus und sichert Arbeitsplätze sowie Beschäftigung im lokalen Handwerk und Gewerbe. Jeder Euro, der in die Fachwerksanierung fließt, kommt unmittelbar dem ortsansässigen Handwerk zugute. Die Sanierung eines einzigen Fachwerkhauses ohne kommunale Zuschüsse ist für viele Hauseigentümer unbezahlbar. Daher sollten die Haushaltsmittel an dieser Stelle deutlich erhöht werden.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.



TOP 9 Antrag lfd. Nr.: 31**DIE LINKE.**

Herrn Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 – 21

34117 Kassel

Per Telefax: 0561- 1003 – 1530

Kreisverwaltung Kassel	
Eing.	05. FEB. 2016
Abt.	UTV/160

Kreistagsfraktion im
 Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche
 Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 05.02.2016

Haushaltsbegleitantrag zu TOP 9

**Neubau der Kreisklinik Hofgeismar am „Krähenberg“:
 Erstellung eines Konzepts zur möglichen Mitfinanzierung
 durch den Landkreis**

Beschlußvorschlag:

Der Kreisausschuß wird beauftragt zu überprüfen, ob und ggf. in welchem Umfang durch den Landkreis haushaltsrechtliche Möglichkeiten bestehen, den geplanten Neubau der Kreisklinik Hofgeismar am Krähenberg zu bezuschussen und ob ggf. auch andere Formen der mittelbaren Unterstützung in Betracht kommen (Bereitstellung von Bürgschaften o.ä.).

Begründung:

Nach der Zusage des Landes Hessen, den Neubau der Kreisklinik Hofgeismar am „Krähenberg“ mit 15 Mio. Euro zu fördern, steht in absehbarer Zeit die detaillierte Planung an. Das evangelische Krankenhaus am Gesundbrunnen steht dafür längst als Kooperationspartner bereit. Die Finanzierung der Bau- und Einrichtungskosten werden mit rd. 37 Mio. Euro veranschlagt. Der Landkreis Kassel darf sich seiner hohen Verantwortung für die Kreiskliniken nicht entziehen und ist aufgefordert, die Realisierung des Neubaus auch finanziell zu unterstützen. Der KA ist aufgefordert, die finanziellen Möglichkeiten und Instrumente zu prüfen und den Gremien bekannt zu geben.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.



TOP 9 Antrag lfd. Nr.: 32**DIE LINKE.**

Herrn Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 – 21

34117 Kassel

Per Telefax: 0561- 1003 – 1530

Kreisverwaltung Kassel	
Eing.	05. FEB. 2016
Abt.	KTV 1160

Kreistagsfraktion im
 Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche
 Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 05.02.2016

Haushaltsantrag TOP 9


Erhalt des Therapiebades der Käthe-Kollwitz-Schule Hofgeismar !

Beschlußvorschlag:

1. Im Haushaltsplan werden 220.000 € für die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Therapiebades der Käthe-Kollwitz-Schule in Hofgeismar eingeplant.
2. Der Kreisausschuß wird beauftragt, mit dem Hess. Minister für Soziales und Integration sowie mit der Stadt Hofgeismar in verbindliche Verhandlungen zu treten, um mittels einer Drittelfinanzierung (Landkreis, Stadt Hofgeismar, Land Hessen) die Sanierung, Neueröffnung und den Erhalt des Therapiebades zu erreichen.

Begründung:

Seit Sommer 2013 ist das Therapiebad der KKS Hofgeismar geschlossen. Die Kosten für eine Sanierung des Bades betragen ca. 650.000 €. Das schuleigene Schwimmbad war bis zur Schließung voll ausgelastet. Neben regelmäßigen Schwimmunterricht und Einzeltherapien der Krankengymnastik wurde es auch genutzt von den Kindergärten, der Frühförderung, durch Säuglingsschwimmen und vor allem von der nahegelegenen Werkstatt für behinderte Menschen. Vor allem für schwerst körperbehinderte Schüler/innen gibt es keine sinnvolle Alternative zu der Bewegungstherapie im körperwarmen Wasser, wie sie im bisherigen Bewegungsbad möglich war. Es ist unerlässlich, das Bad zu sanieren und wieder in Betrieb zu nehmen. Die Schulgemeinde der Käthe-Kollwitz-Schule fordert dies seit Jahren.


 Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.

TOP 9 Antrag lfd. Nr.: 33**DIE LINKE.**

Herrn Kreistagsvorsitzenden
 Andreas Güttler
 Wilhelmshöher Allee 19 – 21

34117 Kassel

Per Telefax: 0561- 1003 – 1530

Kreisverwaltung Kassel	
Eing.	05. FEB. 2016
Abt.	MTV 1160

Kreistagsfraktion im
 Landkreis Kassel

Dr. Christian Knoche
 Markt 4
 34369 Hofgeismar
 Telefon: 05671 - 5541
 Telefax: 05671 -40278

Hofgeismar, den 05.02.2016

Haushaltsbegleitantrag TOP 9
Ausstieg aus der Flughafen GmbH Kassel vorbereiten !

Beschlußvorschlag:

Der Kreisausschuß wird beauftragt, dem Kreistag bis zur Sommerpause 2016 ein nachhaltiges Konzept vorzulegen, die 13 %ige Beteiligung des Landkreises Kassel als Mitgesellschafter der Flughafen GmbH Kassel-Calden zu beenden, hilfsweise auf 1 % zu reduzieren.

Begründung:

Die Fraktion Die Linke hat sich aus ökonomischen Gründen wiederholt für die Schließung des Flughafens Kassel-Calden ausgesprochen bzw. für eine Herabstufung wieder zum Verkehrslandeplatz (vgl. frühere Anträge). Die Mehrheit des Kreistages hat sich trotz der jährlichen Haushaltsdefizite mit immer den gleichen (unschlüssigen) Argumenten dagegen ausgesprochen. Laut Beteiligungsbericht 2014 wird für das Jahr 2015 erneut ein Verlust der Flughafen GmbH Kassel in Höhe von rd. -5,5 Mio Euro erwartet. Nicht anders wird es 2016 sein. Auf Dauer wird sich der Landkreis diese exorbitanten Defizite der Flughafen GmbH Kassel nicht mehr leisten können, ohne soziale und sonstige Leistungen deutlich kürzen zu müssen. Der Kreisausschuß sollte daher den Ausstieg aus der Flughafen GmbH vorbereiten und so rasch wie möglich vollziehen.

Dr. Christian Knoche
 Kreistagsfraktion

DIE LINKE.

